

Türk Gücü nach Trainerwechsel siegreich

Gruppenliga Frankfurt Ost: Hanau gewinnt 3:1 und präsentiert Neuzugang – Derbe Pleiten für SVG Steinheim und SG Marköbel

Von Frank Schneider

FUSSBALL • Türk Gücü Hanau ist in der Gruppenliga Frankfurt Ost nach vollzogenem Trainerwechsel sofort in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Unter der Regie von Dominik König und Tim Müller feierten die Hanauer einen 3:1-Erfolg gegen den FC Dietzenbach. Germania Großkrotzenburg siegte 3:0 beim VfR Wenings und bleibt Spitzenreiter JSK Rodgau (2:0 gegen Obertshausen) auf den Fersen.

Ein Waterloo erlebte der SVG Steinheim beim 2:7 gegen den VfB Oberndorf. Auch für die SG Marköbel war der Sonntag zum Vergessen. Die Hammersbacher kassierten ein glattes 0:3 beim zuvor punktlosen Neuling SG Altenhaßlau/Eidengesäß. Die Partie zwischen Germania Niederrodenbach und der SG Rosenhöhe endete torlos. Beide Teams warten damit weiter auf den ersten Saisonsieg.

Türk Gücü Hanau – FC Dietzenbach 3:1 (1:0): Personelle Veränderungen prägten bei Türk Gücü Hanau in den vergangenen Tagen das Geschehen. Dominik König und Tim Müller lösten Trainer Savas Yasaroglu ab (siehe Meldung auf Seite 23), mit Mohamed Aalaoui (zuletzt SG Bruchköbel) präsentierte Türk Gücü einen Neuzugang. Aalaoui stand gegen Dietzenbach bereits in der Startelf und erzielte das wichtige 2:1 für sein neues Team. Zunächst sah alles nach einem sicheren Sieg der Heimelf aus. Türk Gücü dominierte das Geschehen und ging nach einer Abfolge von Murat Selcuk in der 26. Minute durch einen Treffer von Torjäger Volkan Sungun in Führung.

Danach versäumten es die Hanauer, weitere Treffer nachzuladen. Die schwache Chancenverwertung wurde in der 80. Minute bestraft, als der eingewechselte Volker Hermanns zum 1:1 einnetzte. Plötzlich ging noch einmal ein Ruck durch die Truppe von Türk Gücü. In der 83. Minute erreichte eine Flanke von Tezcan Günes Neuzugang Aalaoui, der mit dem Treffer vom 2:1 einen Einstand nach Maß feierte. Das Tor des Tages erzielte in der Schlussphase Günes selbst. Auf Höhe des eigenen Strafraums setzte er zu einem Be-

Tor des Tages erzielt

Tezcan Günes

3:1 ins Tor flog. **Türk Gücü:** Tok – Parker (70. Hagic), Shima, Korkmaz, Günes, Selcuk (85. Sözen), Mustafa, Müller, Netzband, Aalaoui, Sungun – Tore: 1:0 Sungun (26.), 1:1 Hermanns (80.), 2:1 Aalaoui (83.), 3:1 Günes (90.) – **Schiedsrichter:** Gökcer (Büttelborn) – **Zuschauer:** 50 – **Beste Spieler:** Sungun, Selcuk / Dallal, Amallah

Germania Niederrodenbach – SG Rosenhöhe Offenbach 0:0: Ein eher glücklicher Punktgewinn für die gastgebende Germania. Die SG Rosenhöhe spielte speziell im ersten Abschnitt sehr stark, scheiterte aber immer wieder am gut aufgelegten Rodenbacher Schlussmann Julian Scharlau. So entschärfte der eine Eins-gegen-Eins-Situati-

on gegen Till Fakic grandios (13.). Vier Minuten später köpfte der gleiche Offenbacher Spieler aus aussichtsreicher Position drüber. In der 31. Minute stand SGR-Akteur Danny Kadioglu völlig frei, schoss aber am langen Pfosten vorbei. Die Hausherren hatten in der 28. Minute nur eine gefährliche Aktion, als Marcel Fuchs etwas zu eigen-sinnig abschloss.

In der zweiten Hälfte blieb die SG Rosenhöhe das tonangebende Team, doch die Kilinc-Elf musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Der auffällige Marcel Muhadzeri scheiterte in der 65. Minute an Scharlau. Auf der anderen Seite schoss der nach einer Flanke von Mirco Bach am langen Pfosten freistehende Alexander Krämer den Ball über den Kasten. „Die schwache Chancenverwertung der SG Rosenhöhe war unser Glück“,

Glücklicher Punktgewinn für Niederrodenbach

offen, danach ließ sich der SVG Steinheim von den Gästen aus dem Jossgrund regelrecht abschließen. Vor besagter Szene zu Beginn der zweiten Halbzeit soll das Schieds-

meinte Niederrodenbachs Sprecher Detlev Knoll. **Niederrodenbach:** Scharlau – A. Bekirov (53. Klimas), Lovrencic (24. Terhoeven), Derser, S. Bekirov, Hinz (46. Krämer), Bach, Gesch, Giuliana, Goldmann, Fuchs – Tore: Fehlanzeige – **Schiedsrichter:** Abbondanza (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** Scharlau, Bach, Fuchs / Muhadzeri, Fakic

SVG Steinheim – VfB Oberndorf 2:7 (2:3): Wie in der vergangenen Saison endete die Partie zwischen Steinheim und Oberndorf torreich, diesmal aber mit einem in der Höhe im Vorfeld nicht für möglich gehaltenen Kantersieg für die Gäste aus dem Spessart. Bis zum umstrittenen Treffer zum 2:4 war die Partie recht offen, danach ließ sich der SVG Steinheim von den Gästen aus dem Jossgrund regelrecht abschließen. Vor besagter Szene zu Beginn der zweiten Halbzeit soll das Schieds-



Einen Nachmittag zum Vergessen erlebten gestern Andrej Kolchak und der SVG Steinheim. Gegen den VfB Oberndorf setzte es eine 2:7-Klatsche. Foto: TAP



Starker Einstand des Neuzugangs von Türk Gücü Hanau: Mohamed Aalaoui (am Ball) traf in seinem ersten Spiel für die Hanauer zum 2:1 gegen den FC Dietzenbach. Am Ende bejubelte das Team samt des neuen Trainer-Duos einen 3:1-Sieg. Foto: TAP

Ali Mahoob geht doch nicht zu Türk Gücü Hanau

FUSSBALL • Überraschende Wende beim Wechselkarussell von Ali Mahoob. Vergangene Woche teilte Antonio Abbruzese, Coach des SC 1960 Hanau, unserer Zeitung mit, dass sein Verteidiger Ali Mahoob den SC 1960 Hanau verlassen werde. Begründung Mahoobs: Mehr Einsatzzeiten beim Gruppenligisten. Umso überraschender jetzt die Kehrtwende, Mahoob er-

schien gestern auf dem Spielberichtsbojen des HSC beim Spiel in Erlensee (Spielbericht auf Seite 21). Auf Anfrage unserer Zeitung bestätigte Mahoob sein Bleiben beim Verbandsligisten. Grund hierfür soll die überraschende Demission von Türk Gücü-Trainer Savas Yasaroglu sein, der erst am 1. Juli sein Amt bei Türk Gücü Hanau angetreten hatte. **geb**

richtergespann ein klares Foulspiel an dem Steinheimer Fouad Brighache übersehen haben. Nico Hagemann nutzte die Szene aus und schoss zum 2:4 ein.

In der ersten Halbzeit waren die Hausherren nach Standardsituationen 0:2 und 1:3 in Rückstand geraten, hatten sich durch Treffer von Payam Khederzadeh (nach schöner Einzelleistung) und Andrej Kolchak (kurz vor dem Halbzeitpfiff) aber wieder herangekämpft. Das 2:4 brach die Moral. Die Baier-Elf ließ die Köpfe hängen und sich auskontern. Fast nach dem gleichen Strickmuster fielen die drei weiteren Treffer für die Gäste. Alle gingen sie auf das Konto des letztjährigen Liga-Torschützenkönigs Kai Helmchen, der sich somit über einen lupenreinen Hat-trick freuen durfte und als insgesamt vierfacher Torschütze generell der Mann des Spiels war.

Steinheim: Krost – Fischer, Hilsner, Brighache, Kriker, Bacher (30. Emge), Alexey Kolchak, Arnold (70. Asamoah), Payam Khederzadeh, Andrej Kolchak – Tore: 0:1 Jessl (11.), 0:2 Helmchen (30.), 1:2 Payam Khederzadeh (42.), 1:3 Muminovic (44.), 2:3 Andrej Kolchak (45.), 2:4 Hagemann (51.), 2:5, 2:6 und 2:7 Helmchen (74./78./88.) – **Schiedsrichter:** Seifert (Oberzent) – **Zuschauer:** 150 – **Beste Spieler:** – / Helmchen

Großkrotzenburg 0:3 (0:2): Beim VfR fehlten mit den Gebrüdern Petr und Pavel Konecny zwei Säulen im Abwehrbereich. Kurzfristig musste Spielertrainer Adrian Ionescu auch noch auf Goalgetter Darius Rogozinaru verzichten. Trotz mehr Ballbesitz war die Germania zunächst nicht in der Lage, hieraus klare Torchancen zu kreieren. Die bis dato größte Chance zur Führung für den Gast dann nach genau einer halben Stunde: Aus nur neun Metern setzte Andre Althaus das Leder denkbar knapp am VfR-Gehäuse vorbei. Der Druck der Gäste nahm zu und mit einer Glanzparade

nach Schuss von Julien Nolde, verhinderte VfR-Keeper Maximilian Reisky einen Rückstand der Heimelf (31.). Nur zwei Minuten später war es dann aber soweit: Nach einer Flanke von der linken Seite köpfte der völlig blank stehende Philipp Blam zum 0:1 ein (33.). Der VfR tat sich schwer und zu viele Abspielfehler ließen bei den Grün-Weißen keinen ordentlichen Spielfluss aufkommen. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte legte die Germania dann noch einmal nach. Nach Flanke von Nolde war es Tim Franz, der wenig Mühe hatte zum 0:2-Pausenstand einzuschleusen (45. + 1). Kaltschnäuzig sorgten die

Gäste dann für die Vorentscheidung. Althaus setzte sich zentral im Dribbling gegen die VfR-Defensive durch und schloss zum 0:3 ab (54.). In der 75. Minute meisterte VfR-Keeper Reisky einen Freistoß von Nolde. Die Germania zeigte trotz des klaren Vorsprungs auch gegen Ende der Partie noch Spiellaune und bei einer Doppelchance vereitelte Reisky im Weningser Gehäuse einen höheren Rückstand (83.).

Großkrotzenburg: Schlund – Hein, Meub, Blam, Becker (66./Storm), Prey, Althaus (77./Schörner), Maicher (88./Perez), Franz, Nolde, Woitynek – Tore: 0:1 Blam (33.), 0:2 Franz (45.+1), 0:3 Althaus (54.) – **Schiedsrichter:** Rofls (Cölbe) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

SG Altenhaßlau/Eidengesäß – SG Marköbel 3:0 (2:0): Neuling Altenhaßlau/Eidengesäß buchte die ersten Saisonpunkte ein, die SG Marköbel erwischte einen brauchten Tag. Schon nach vier Minuten nahm das Unheil seinen Lauf: SG Akteur Luca Kämmer setzte sich auf der linken Seite durch und schloss mit einem platzierten Schuss in die lange Ecke zum 1:0 ab. Das Spiel war fortan kampfbetont mit optischem Übergewicht für die SG Marköbel, die aber weder durch Michael Kuhl (32.) noch durch einen Kopfball von Michel Völke (36.) den Ausgleich erzielen konnte. In der dritten Minute der Nachspielzeit durfte sich erneut Kämmer beglückwünschen lassen, als er nach einem abgewehrten Freistoß zum 2:0 abstaubte.

Die Gastgeber kämpften stark, und sie waren an diesem Tag auch wahnsinnig effektiv. In der 63. Minute war Enrico Pappert mit einem abgefälschten Freistoß erfolgreich. Sticher-Vertreter Ludger Vanheiden konnte nur noch verduzt dem ins Tor fliegenden Ball hinterhersehen. Kurz nach dem 0:3 kassierte der bereits gelbverwarnte Noah Gibaja-Lofink wegen Ballwegschlagens die Ampelkarte. In Unterzahl war es für die SGM noch schwieriger, den Rückstand aufzuholen. Allerdings ist stark zu bezweifeln, ob die Rohleder-Elf an diesem schwachen Tag zu einem starken Finish überhaupt in der Lage gewesen wäre. Für viele Beobachter war das Spiel spätestens nach dem dritten Treffer der Linsengerichter gelaufen.

Marköbel: Vanheiden – Naumann (75. Waller), Vetchel, Karges, Marx, Meinzer (46. Kayalar), Kuhl (73. Oppermann), N. Gibaja-Lofink, Schabet, M. Völke, Gerken – Tore: 1:0 und 2:0 Kämmer (4./45.+3), 3:0 Pappert (63.) – **Schiedsrichter:** Dinnebler (Schlüchtern) – **Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für N. Gibaja-Lofink (66./Marköbel) – **Zuschauer:** 90 – **Beste Spieler:** Kämmer, De Cicco / -

Die restlichen Spiele

Germania Klein-Krotzenburg – SG Nieder-Roden 0:1 (0:0)
Tor: 0:1 Roth (56.) – **Schiedsrichter:** Paul (Bommersheim) – **Zuschauer:** 130 – **Vorkommnis:** Rote Karte für Klein-Krotzenburgs Aschenbach (82.) – **Beste Spieler:** – / Niklarz, Egerer.

JSK Rodgau – Kickers Obertshausen 2:0 (0:0)
Tore: 1:0 Konstantinids (70.), 2:0 Neteoui-Flores (82.) – **Schiedsrichter:** Tasdemir (Rüdesheim) – **Zuschauer:** 55 – **Beste Spieler:** Dejanovic, Ballesteros / Köhl • fs

VfR Wenings – Germania

Kaltschnäuzig sorgten die